

Arkon Shipping: ein Schiff an Land

Das Unternehmen Arkon Shipping hat in Haren ein neues Gebäude in Form eines Schiffes gebaut. Das rund 1.000 Quadratmeter große Gebäude des Unternehmens für Reedereibefrachtung hat seinen Anker im Gewerbegebiet Boschstraße geworfen.



Wie ein Schiff sieht das neue Gebäude der Firma Arkon Shipping im Gewerbegebiet Boschstraße in Haren aus.

Die Bauleitung des Neubaus mit maritimer Note hat Torsten Westphal, Geschäftsführer von Arkon Shipping, selbst übernommen. Zur Unterstützung holte er sich dabei das Architektur- und Ingenieurbüro B&C Becker ins Boot. „Die Idee war, durch zwei große Treppenhäuser die Wege zwischen den Büroräumen kurz zu halten“, erklärt Christoph Becker. Pas-

send zur Ausrichtung des maritimen Unternehmens geschah das in Form eines Schiffes. So ist der rund 40 Quadratmeter große, gläserne Empfang, der einem Schiffsbug ähnelt, über eine Art Schiffsbrücke zugänglich. Große Glasfassaden sorgen in den Büroräumen für Helligkeit. Nach diesem Prinzip ist auch die Kantine in der ersten Etage gebaut, die eine 180

Grad Aussicht ermöglicht. Von einer kleinen Außenterrasse können Besucher auf das Deck des Gebäudes blicken. Auf dem Dach des Dampfers auf dem Land sind Photovoltaikanlagen installiert, die sich mit der Sonne drehen. Der gesamte Bau, dessen Bauzeit rund neun Monate dauerte, ist von einem Wassergraben umgeben. Als dritter Betrieb in Haren hat das

Unternehmen, das rund 100 Schiffe betreut, dabei außerdem auf Glasfasertechnik beim Telefonanschluss gesetzt. Damit soll der Standort in Hamburg in einem virtuellen Netzwerk mit der Niederlassung in Haren verbunden werden. Derzeit beschäftigt der Dienstleister für das Schiffmaklergewerbe 26 Mitarbeiter im Neubau in Haren.